

## Wie sich die Auserwählten auf die Entrückung vorbereiten – Teil 11

Quelle: <https://www.raptureready.com/2019/11/22/last-days-preparing-meet-lord-part-2-sean-gooding/>

22. November 2019 – Sean Gooding

### Sprüche Kapitel 29, Vers 18

**Wenn keine prophetische Offenbarung da ist, wird das Volk zügellos; aber wohl ihm, wenn es das Gesetz (Gottes) beobachtet!**

Ich hoffe, dass wir inzwischen erkannt haben, dass es bei diesem Bibelvers um das akkurate Lehren und Predigen von Gottes Wort geht. Schon allein das Lesen in der Heiligen Schrift ist so bedeutsam, dass Satan versuchen wird, Dich dazu zu bringen, es nicht zu tun, indem er Dir einredet, dass Du Gottes Wort ohnehin nicht verstehen könntest.

Ich hatte heute morgen ein Gespräch mit einer Dame aus der Gemeinde, in welcher ich gerade als Pastor gedient hatte. Sie sprach über das Lesen des Lukas-Evangeliums. Als sie gerade damit beginnen wollte, flüsterte ihr der Teufel ein: „Lies es erst gar nicht, denn du wirst es ohnehin nicht verstehen!“ Doch sie widerstand der Versuchung, und siehe da: Der Heilige Geist ermahnte sie mittels des folgenden Gleichnisses von Jesus Christus dazu, in ihrem Leben mehr Frucht zu bringen, was sie dann auch tat.

### Lukas Kapitel 13, Verse 6-9

**6 ER sagte ihnen (einigen Juden) dann noch folgendes Gleichnis: »Jemand hatte einen Feigenbaum in seinem Weinberge stehen, und er kam und suchte Frucht an ihm, fand jedoch keine. 7 Da sagte er zu dem Weingärtner: ›Sieh, ich komme nun schon drei Jahre her und suche Frucht an diesem Feigenbaum, finde jedoch keine; haeue ihn ab! Wozu soll er noch den Platz wegnehmen?‹ 8 Da antwortete ihm jener: ›Herr, lass ihn noch dieses Jahr stehen! Ich will noch einmal das Land um ihn herum graben und ihn düngen: 9 vielleicht bringt er künftig doch noch Frucht; andernfalls lass ihn umhauen!‹«**

Es ist ungemein wichtig, die komplette Bibel zumindest ein Mal komplett studiert zu haben, damit der Heilige Geist den menschlichen Geist in gewissen Situationen an bestimmte Passagen erinnern kann, weil der Gläubige sie ja bereits gelesen hat. Der Heilige Geist wohnt ja in uns, Jüngerinnen und Jüngern von Jesus Christus, um uns die göttliche Wahrheit in der Bibel aufzuzeigen, uns von falschen Wegen abzubringen und uns zum Gehorsam gegenüber Gott anzuregen. Dadurch wird unsere Beziehung zu unserem HERRN Jesus Christus immer enger und tiefgründiger.

Wenn darüber hinaus das Wort Gottes studiert, korrekt gepredigt und den Massen gut vermittelt wird, dann hält es den Fortschritt des Bösen in einer Gesellschaft auf. Das gilt nicht nur für die Christen, die darin leben. Deshalb ist Satan so erpicht darauf, die Bibel aus den öffentlichen Foren zu entfernen.

Hier in Kanada haben wir in der Gegend in und um Toronto die Situation, in welcher ein Mitglied der Stadtrates gerade versucht, es einer Gemeindegruppe zu erschweren oder gar unmöglich zu machen, für einen größeren Gottesdienst eine Stadthalle zu mieten. Von daher ist die Entfernung der göttlichen Wahrheit aus dem öffentlichen Leben sehr, sehr real.

Aber ein Gläubiger, der die biblische Wahrheit kennt, durchschaut und entlarvt jede Lüge, die man ihm dazu aufzischen will. Das ist zu vergleichen mit einem Bankangestellten, der jede falsche Banknote auf Anhieb erkennt. Wenn an einem Ort den Menschen Gottes Wort als geistlich gesunde Speise angeboten wird, dann kann Satan dort nicht mehr Fuß fassen, weil er von denen, welche die göttliche Wahrheit angenommen haben, sofort aufgespürt und enttarnt wird.

Schauen wir uns nun ein gegenwärtig existierendes Phänomen an, das wir in Einkaufspassagen, Kaufhäusern, Klassenzimmern und an jedem öffentlichen Platz sehen können.

## **2.Mose Kapitel 20, Vers 12**

**Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit du lange lebst in dem Lande, das der HERR, dein Gott, dir geben wird!**

Dieses Gebot wurde mir als Kind schon beigebracht. Im Neuen Testament heißt es dazu in:

## **Epheserbrief Kapitel 6, Verse 1-3**

**1 Ihr Kinder, seid euren Eltern gehorsam im HERRN; denn das ist in der Ordnung. 2 »Ehre deinen Vater und deine Mutter!« – dies ist das erste Gebot (ein Hauptgebot) mit (der) Verheißung: 3 »Damit es dir wohl ergehe und du lange lebest auf Erden«.**

Durch den Zusatz „**im HERRN**“ wird noch mehr Öl ins Feuer gegossen. Das bedeutet, dass Kinder ihren Eltern genauso gehorchen sollen wie sie Gott gegenüber gehorsam sind. Dazu gehören Demut und Ehrerbietigkeit.

Doch heute leben wir in einer Gesellschaft, die Kinder dazu ermutigt, ihren Eltern gegenüber ungehorsam zu sein. Die Regierung fällt der häuslichen Erziehung in den Rücken und ermöglicht Kindern Dinge, denen die Eltern nicht zustimmen. In den Schulen werden den Kindern Verhütungsmittel ausgehändigt und Impfungen

verabreicht, was die Autorität der Eltern untergräbt. Meine Frau und ich haben das bei unseren eigenen Kindern erlebt, dass sie an der Schule mit Dingen in Berührung kamen, die wir ihnen verboten hatten.

Es existiert in der Tag ein von der Regierung ausgeklügelter Plan, um die elterliche Autorität zu untergraben. Viele Kinderschutz-Einrichtungen – sowohl in den USA als auch in Kanada – haben die Einstellung, dass die Kinder dem Staat gehören würden und nicht den Eltern. Dies ist nur dadurch möglich, dass man allgemein die Vorstellung, dass Kinder ihren Eltern gehorchen müssen und dass sie ihren Eltern gehören, aus der öffentlichen Sphäre verbannt. In meiner Kindheit wurde uns sogar in öffentlichen Schulen eingeschärft, dass wir unseren Eltern gehorchen müssten. Jetzt wird den Kindern dort gesagt, dass sie ihren Eltern sogar drohen können, wenn diese etwas tun, was ihnen nicht passt.

Auf diese Weise wurde die ganze Autoritätskette umgekehrt. Nun haben wir eine Gesellschaft von widerspenstigen Kindern, die von ihren Lehrern, der Polizei und unserer Gesellschaft anti-autoritär erzogen werden. Kinder, welchen die göttliche Wahrheit nicht beigebracht wird, sind immer außer Rand und Band.

Wir haben gesehen, wie folgende Bibelstelle mit **Spr 29:18** in Verbindung steht:

## **2.Timotheusbrief Kapitel 3, Verse 16-17**

**16 Jede von Gottes Geist eingegebene Schrift ist auch förderlich zur Belehrung und zur Überführung, zur Besserung und zur Erziehung in der Gerechtigkeit, 17 damit der Gotteseinmensch vollkommen (fertig) sei, zu jedem guten Werk voll ausgerüstet.**

Das Wort Gottes zu verbreiten, wirkt sich IMMER positiv aus. Es ist sehr wichtig, dass Gläubige das wissen. Das Weltsystem dagegen behauptet, es sei überholt und nicht mehr relevant. Aber Gott sieht das völlig anders. Wenn die Menschen das hören, verspüren sie nicht mehr den Wunsch, die Bibel zu lesen und ihr Leben danach auszurichten.

Wir, die Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus, müssen unser menschlichen Geist nach der Gesinnung Gottes ausrichten. So wie es die Dame getan hat, die ich weiter oben erwähnt habe, die das Lukas-Evangelium lesen wollte und trotz der Versuchung des Teufels dachte, dass das Wort Gottes ihr auf jeden Fall Gewinn bringen würde, was sich bei ihr dann auch zeigte.

Ich bin erstaunt über die Tatsache, wie viele von Gottes Volk es nicht zu ihrer obersten Priorität machen, in der Bibel zu lesen. Ich bin weit davon entfernt, ein perfekter Mensch zu sein; aber wenn ein Tag vergeht, ohne dass ich dies getan habe – was leider passieren kann – höre ich in meinem Inneren den Heiligen Geist, wie Er

mich ermahnt. Dann bereue ich dieses Versäumnis sofort und beginne zu lesen. In der Heiligen Schrift zu lesen, bringt IMMER Gewinn. Es ist ja Gottes Botschaft an uns, die uns zur Ausreife bringt und uns dem Ziel, dem Bild von Jesus Christus ähnlicher zu werden, immer näher bringt. Wie stehst Du zu dem Heiligen Wort Gottes?

Seit der Auferstehung der Nation Israel am 14. Mai 1948 befinden wir uns in der biblischen Endzeit. Wir sehen bereits, wie sich die Neue Weltordnung entwickelt, wobei sie:

- Die Souveränität der einzelnen Nationen untergräbt
- Die Religion infiltriert
- Kompromisse eingeht, um die bibeltreuen Gemeinden zu unterdrücken oder gänzlich zum Schweigen zu bringen
- Danach trachtet, die Welt mittels globaler Strategien zu vereinen

Entweder nach unserem Tod oder bei der baldigen Entrückung wird sich zeigen, wie viel Frucht wir nach unserer Bekehrung für den HERRN eingebracht haben. Da wird sich zeigen, inwieweit wir Ihm unser Leben übergeben hatten. Es gibt viele Gläubige, die dazu bereit sind, für Jesus Christus in den Tod zu gehen. Doch die meisten leben nicht für IHN. Wenn Du nicht dazu bereit bist, ein lebendes Opfer für Ihn zu sein, wirst Du Ihm nach Deinem Tod auch nicht dienen wollen. Denn alle Menschen, die für die Sache von Jesus Christus gestorben sind, hatten in erster Linie für Ihn gelebt.

### **Römerbrief Kapitel 12, Verse 1-2**

**1 So ermahne ich euch nun, liebe Brüder, durch (den Hinweis auf) die Barmherzigkeit Gottes: Bringt eure Leiber als ein lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer dar: (Das sei) euer vernünftiger Gottesdienst! 2 Gestaltet eure Lebensführung NICHT nach der Weise dieser Weltzeit, sondern wandelt euch um durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr ein sicheres Urteil darüber gewinnt, welches der Wille Gottes sei, nämlich das Gute und (Gott) Wohlgefällige und Vollkommene.**

Nachdem wir, die Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus, uns dazu bereit erklärt haben, Ihm unsere Körper zur Verfügung zu stellen, damit Er sie für Seine Sache einsetzen kann, werden wir dazu aufgerufen, unser Leben NICHT nach dieser Welt auszurichten.

Hast Du schon einmal gefrorene Lutscher gemacht? Dazu nimmst Du einen Fruchtsaft, schüttest ihn in einen Behälter, steckst einen Stängel hinein und lässt ihn gefrieren. Der Saft nimmt dann die Form des Behälters an. So ist es auch mit der Anpassung, die in der Bibel beschrieben wird. Doch dabei geht es nicht um etwas Physikalisches, sondern um den menschlichen Geist, der sich etwas Neuem

angleicht. Dazu lesen wir in:

### **1. Petrusbrief Kapitel 1, Verse 15-16**

**14 Als gehorsame (Gottes-) Kinder gestaltet euer Leben NICHT nach den Lüsten, die ihr früher während (der Zeit) eurer Unwissenheit gehegt habt, 15 sondern werdet nach dem Vorbild des Heiligen (Jesus Christus), Der euch berufen hat, gleichfalls in eurem ganzen Wandel heilig, 16 weil ja doch geschrieben steht (3. Mose 11,44; 19,2): »Ihr sollt heilig sein, denn ICH BIN heilig!«**

### **2. Korintherbrief Kapitel 6, Verse 16-18**

**16 Wie verträgt sich der Tempel Gottes mit den Götzen? Wir sind ja doch der Tempel des lebendigen Gottes, wie Gott gesagt hat (3. Mose 26,11-12): »ICH werde unter ihnen wohnen und wandeln; ICH will ihr Gott sein, und sie sollen Mein Volk sein.« 17 Darum (Jes 52,11): »Geht aus ihrer Mitte hinweg und sondert euch (von ihnen) ab«, gebietet der HERR, »und rührt nichts Unreines an, so will ICH euch aufnehmen« und (2. Sam 7,14): 18 »ICH will euch ein Vater sein, und ihr sollt Mir Söhne und Töchter sein«, sagt der HERR, der Allmächtige.**

Die meisten Menschen setzen das Wort „heilig“ mit „fromm“ gleich, was für sie mit einer negativen Assoziation einhergeht. Aber Gott ist HEILIG. Das Wort bedeutet in Wahrheit „abgesondert“. Da Er in erster Linie vollkommen ist, sondert Ihn dies von uns ab. Deshalb müssen wir durch Jesus Christus erlöst werden. Aber sobald wir in die Heiligkeit von Jesus Christus gehüllt sind, können wir auch Gemeinschaft mit dem himmlischen Vater haben. ER ist dann nicht mehr länger von uns getrennt.

In der Praxis bedeutet dies für uns Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus, dass der dreieine Gott will, dass unser Denken und Handeln sich von dem der Welt unterscheidet. Wir werden also von Ihm dazu aufgerufen „heilig“ zu sein. Unsere ganze Denkart, unsere Ansichten, Meinungen und Lebenseinstellungen sollten auf dem Wort Gottes basieren.

Viele Christen begnügen sich damit, ihre Handlungsweise zu ändern; doch Aktionen sind ein Symptom und keine Ursache. Zuerst müssen wir unsere Denkweise ändern und damit aufhören, uns den Denkprozessen der Welt anzupassen.

Ich hätte dazu folgendes Beispiel anzubieten: Die Welt akzeptiert, dass ein Mann und eine Frau ohne Trauschein zusammenleben können. Doch das ist nicht dasselbe wie die in der Bibel beschriebene Ehe. Gott besteht auf die Hochzeitszeremonie und die Besiegelung durch das Standesamt, egal ob die Feier groß oder klein ausfällt, man sich nur standesamtlich oder auch noch kirchlich traut. Auf jeden Fall muss es eine Zeremonie geben und die legale Bestätigung, dass die beiden nun EINE EINZIGE PERSON sind. Ein erlöster Mensch, der eine Beziehung eingegangen ist, muss sich

von daher von der weltlichen Gesinnung lösen und Gottes Prinzipien annehmen.

Ein junger Mensch, der in der Schule gelernt hat, dass er seinen Eltern nicht zu gehorchen bräuchte, muss diese Vorstellung ausblenden und sie durch die Vorstellungen Gottes ersetzen. Er darf sich nicht der weltlichen Philosophie anpassen.

Sobald wir unser Leben Jesus Christus übergeben haben, ist der nächste Schritt, sich nicht mehr diesem Weltsystem anzupassen. Um das zu erreichen, ist eine Selbstprüfung notwendig, bei der wir uns folgende Fragen stellen müssen:

- Was sagt Gott zu einem bestimmten Thema?
- Was lehrt die Bibel über eine bestimmte Situation?
- Was erwartet Gott von mir, wie ich mit einem speziellen Problem umgehe?
- Wie verbringe ich meine Zeit?
- Wie gehe ich mit meinem Geld um?
- Wie gestalte ich meine Ehe?
- Wie erziehe ich meine Kinder?
- Welchen Freundeskreis wähle ich?
- Welche Kirche oder Gemeinde besuche ich?
- Von was muss ich mich lösen, damit ich mich nicht der Welt anpasse?

usw.

Sobald Du Dich für diesen Prozess entschieden hast, schreitet der Heilige Geist ein und hilft Dir dabei. ER ist ja dazu da, Dich in alle göttlichen Wahrheiten einzuführen und dafür zu sorgen, dass Du der Heiligkeit Gottes immer mehr angeglichen wird, anstatt dass Du Dich dem Weltsystem anpasst. Denn Jesus Christus sagt uns in:

#### **Johannes Kapitel 16, Verse 13-14**

**13 „Wenn aber Jener gekommen ist, Der Geist der Wahrheit, Der wird euch in die ganze (volle) Wahrheit einführen; denn Er wird nicht von Sich Selbst aus reden, sondern was Er hört, das wird Er reden und euch das Zukünftige verkündigen. 14 ER wird Mich verherrlichen, denn von Meinem Eigentum (Gut) wird Er es nehmen und euch verkündigen. Alles, was der (himmlische) Vater hat, ist Mein; 15 deshalb habe ICH gesagt, dass Er es von Meinem Eigentum nimmt und es euch verkündigen wird.“**

Beachte, dass Jesus Christus hier sagt, dass der Heilige Geist uns in DIE GANZE (VOLLE) göttliche Wahrheit einführen wird.

Wir, die Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus, müssen dazu bereit sein, uns auch materiell von dieser Welt zu lösen, aber dennoch bis zum Augenblick der

Entrückung unsere Evangelisationsarbeit für den HERRN zu auszuführen, wobei wir uns streng an die Heilige Schrift halten. Nur so können wir gute, Gott wohlgefällige Werke vollbringen und vor dem Richterstuhl Gottes bestehen. Denn das Bema-Gericht folgt ja unmittelbar auf die Entrückung, bei dem wir dafür unseren Lohn empfangen, was wir seit unserer Bekehrung für Jesus Christus und Sein Erlösungswerk Gutes getan haben.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>\*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache